

auch den Diamant und andere Edelsteine anzieht, wenn sie ihm nahe genug kommen. Die andere zeigt sich in einer beständigen Richtung seiner zwei entgegengesetzten Seiten (Pole) nach Norden und Süden, wenn er frei schwebt.

Der Magnet theilt seine Kraft auch dem Eisen und Stahle mit. Wird z. B. ein Messer oder eine Nähna-  
del mit einem Magnete bestrichen, so werden beide selbst magnetisch. Diese Entdeckung führte auf die Erfindung und Verfertigung der Magnetnadel oder des Compasses, mit welchem die Schiffer auf dem Weltmeere sich zurecht finden können.

#### Von einigen Naturerscheinungen. Meteore.

Die ungewöhnlichen Veränderungen in der Atmos-  
phäre nennt man Lusterscheinungen, Meteore. Man theilt dieselben in lustige, glänzende, wässerige und feu-  
rige, je nachdem die Luft, das Feuer oder das Wasser davon die besondere Ursache ist.

#### Luftige Erscheinungen.

Diese entstehen entweder durch das aufgehobene Gleich-  
gewicht in der Luft, oder durch eine in der Luft bewirkte besondere Brechung der Sonnenstrahlen, wodurch be-  
sondere Gestalten und Farben zum Vorscheine kommen. Durch das aufgehobene Gleichgewicht entsteht der Wind. Wenn nämlich die Luft irgendwo dünner wird, als in der umliegenden Gegend, so stürzt die dichtere Luft herzu und verursacht so eine große Bewegung in der ganzen Atmosphäre; und das nennen wir Wind.

Die Winde werden abgetheilt in Ansehung der Richtung, welche die bewegte Luft nimmt, in vier Haupt-  
winde, nämlich Ost-, Süd-, West-, Nordwind, welche man weiter in 32 verschiedene Windarten abge-  
theilt hat. In Ansehung der Stärke theilt man sie in gewöhnliche Winde, Sturmwinde und Orkane. In den heißern Gegenden wehen zuweilen auch sehr gefährliche, ersikende Winde, welche sogar tödlich für